

Anschlag auf Sträucher vor meinem Haus in der Ringstraße

Aufnahme 08.04.2023

Bereits im April 2023 wurde einer der Sträucher auf dem Grünstreifen vor meinem Haus mit einer Astschere mutwillig beschädigt. Auf der Homepage der Gemeinde ist dies im Einzelnen nachzulesen:

→ <https://gemeinde-seehof.de/wer-macht-denn-so-etwas-4/>

Trotz Einschaltung der Polizei wurde die Angelegenheit nicht aufgeklärt. Vermutlich wollte man mich als verschiedentlich angefeindeter Gemeindevertreter mit dieser Aktion treffen.



Der Strauch hat sich zwar in der Folgezeit erholt und ist von unten nachgewachsen. In diesem April 2026 stellte ich aber fest, dass jetzt die ganze Strauchreihe (vier Sträucher) vergiftet wurde. Keiner dieser Sträucher brachte Blattgrün hervor. Die Rasenfläche um die Sträucher wurde durch das Gift ebenfalls beeinträchtigt, wie man insbesondere im linken Bild sehen kann. Die im April noch gehegte Hoffnung, die Büsche würden sich erholen, muss jetzt wohl – Mitte Mai – aufgegeben werden. Auch diesmal vermute ich irgendeinen Rachefeldzug gegen mich als dgg:-Vorsitzender und Gemeindevertreter. Eine späte Reaktion auf mein Eintreten für Natur auf dieser Grünfläche (→ <https://dggseehof.com/2025/08/03/eine-frage-der-brille/>)?

Wer macht denn sowas, kann man tiefer sinken?

Aufnahme 23.04.2026



weitere Aufnahmen 14.05.2026



Der Rotbraunton des einen eigentlich dauergrünen Strauches täuscht: alles ist vertrocknet bzw. abgestorben:



Übrigens: der Geschädigte bin nicht ich, sondern die Gemeinde. Mit Einpflanzung der Sträucher wurden diese gemäß § 94 Absatz 1 BGB Eigentum der Gemeinde, da der Grünstreifen vor meinem Grundstück an der Straße Gemeindeland ist.

Die gemeindliche Straßenreinigungssatzung erlaubt dem Anlieger die Übernahme der Pflege des Grünstreifens vor dem Privatgrundstück.

Süßler